



Neustädter Kreisblatt.

Er scheint wöchentlich [Sonnabend]
in der Stärke eines halben Bogens.

Neustadt o. S., den 19. März.

Pränumerationspreis 20 Sgr.
für das ganze Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 25. Betr. die pro 1864 zu entrichtenden Kreis-Communal- und Armen-Beiträge.

Gemäß des Kreistagsbeschlusses vom 25. November v. J. habe ich pro 1864 an Kreis-Communal-Kosten 2011 Thlr. 19 Sgr. 1 Pf. und an Armen-Beiträgen 660 Thlr. auf die Dominien und Gemeinden des Kreises vertheilen lassen.

Die Einzahlung der repartirten Beiträge ist zur Hälfte am 1. April und zur anderen Hälfte am 1. Mai v. J. zur Kreis-Communal-Kasse bestimmt zu leisten. Es haben zu entrichten:

	Thlr.	Sgr.	Pf.		Thlr.	Sgr.	Pf.		Thlr.	Sgr.	Pf.
D. Achthuben m. Wack.	4	27	—	G. Dobersdorf m. Mall.	8	11	6	Dom. Kerpen	1	4	11
Gem. Achthuben	9	22	4	Dom. Dobrau	16	8	3	Gem. dto.	21	8	6
Gem. Altstadt	34	4	7	Gem. dto.	6	5	5	Dom. Körnick	24	12	1
Dom. Altzülz	1	18	5	Gem. Dziedzük	11	17	10	Gem. dto. m. Czakai	11	13	2
Gem. dto.	8	3	3	Gem. dto. Pechh.	—	19	9	Dom. Kohlsdorf	4	2	2
Dom. Blaschewitz	13	22	1	dto. Eichhäusel, Neu-				Gem. dto.	25	6	6
Gem. dto.	9	7	10	def mit Wildgrund	3	22	8	Dom. Hahnenvorwerk	2	23	8
Gem. Borek	—	12	6	Gem. Ellguth	14	24	5	D. Kommornik	4	10	2
Dom. Broschük	9	18	1	Dom. Ellznig	4	24	1	Gem. dto. 2 Anth.	7	17	8
Gem. dto.	9	21	11	Gem. dto.	8	26	7	dto. Kopaline	—	13	9
Gem. Brzesnik	4	6	7	dto. Ernestinenberg	2	13	10	D. Kramelau	3	6	8
Dom. Buchelsdorf	12	20	9	Dom. Friedersdorf	29	14	5	Gem. dto.	11	10	10
Gem. dto.	23	2	3	Gem. Friedersdorf	24	9	3	Dom. Krewitz	2	6	8
dto. Carlshof-Seherrst.	—	26	10	Dom. Fröbel	10	24	3	Gem. dto.	29	22	10
Dom. Cellin	2	29	1	Gem. Fröbel	14	27	2	Dom. Kröschendorf	4	5	10
Gem. dto.	6	18	11	Gem. Fronzke	2	9	2	Gem. dto.	20	3	8
dto. Charlottendorf	1	8	2	Stadt Ober-Glogau	54	20	2	Dom. Krobusch	6	20	11
Gem. Chrzelik	15	11	3	Dom. Ober-Glogau	28	6	—	Gem. dto.	8	16	2
Rgl. Dom.-Amt Chrzelik	49	22	4	Schloßg. Ober-Glogau	3	2	10	Dom. Kujau u. Zowade	28	16	8
D. Czartowik 1. Anth.	5	6	5	Gem. Glöglischen	6	16	9	Gem. dto.	12	22	6
Gem. dto.	1	12	3	Dom. dto.	2	6	1	Dom. Kunzendorf	14	18	4
Dom. Dirschelwik frh.	9	25	—	Gem. Grabine	12	1	11	Gem. dto.	22	27	3
Gem. dto.	2	7	5	Dom. Grocholub	15	19	11	Dom. Alt-Kuttendorf	12	21	7
Dom. Dirschelwik grfl.	6	20	7	Gem. dto.	7	26	4	Gem. dto.	10	24	4
Gem. dto.	18	26	4	dto. Hinterdorf	21	2	11	Dom. Neu-Kuttendorf	5	4	8
Dom. Dittersdorf	3	21	9	Dom. Jarczowik	8	6	7	Gem. dto.	1	5	4
Gem. dto.	32	14	1	Gem. dto.	1	14	7	Dom. Langenbrück	7	20	7
Dom. Dittmannsdorf	9	4	5	Dom. Jassen	2	27	3	Gem. dto.	39	5	9
Gem. dto.	32	6	10	Gem. dto.	17	18	9	Dom. Laswik	4	13	11
Dom. Dobersdorf	16	5	7	dto. Josepfsgrund	2	27	9	Gem. Laswik	5	24	9

	Zhl.	Egr.	Pf.		Zhl.	Egr.	Pf.		Zhl.	Egr.	Pf.
Gem. Eßpoldsdorf	—	26	9	Dom. Probstberg	5	15	8	Gem. Stiebendorf	5	—	—
Dom. Regelsdorf	3	7	3	Gem. dto.	—	25	—	Dom. Stöbtsau	9	11	—
Gem. Regelsdorf	11	1	9	Dom. D.-Kasselwitz	16	8	3	Gem. dto.	3	27	—
Dom. Leuber	5	7	4	Gem. dto.	64	24	2	Stadt Klein-Strehlitz	15	28	—
Gem. dto.	51	24	11	Dom. Poln.-Kasselwitz	11	28	5	Al.-Strehlitzer Bauern	6	1	—
G. Lindenvorm. (Neust.)	—	9	9	Gem. dto.	13	15	9	Dom. Ewardawa	20	10	—
Dom. Lobkowitz	4	11	3	dto. Reitersdorf	—	27	4	Gem. Ewardawa	15	26	—
Gem. dto.	12	2	8	Dom. Riegersdorf Anth.	7	21	5	dto. Wafenan	2	1	—
Gem. Lencznitz	16	16	10	Gem. dto.	7	22	7	Dom. Walzen	21	25	—
Dom. Mochau grfl.	1	29	7	Dom. Riegersd. Neust.	—	25	10	Gem. Walzen	14	9	—
Gem. dto.	2	4	6	Dom. Riegersdorf grfl.	3	14	9	Gem. Waschelwitz	14	8	—
Dom. Mochau frh.	4	28	4	Gem. dto.	36	1	10	dto. Weingasse	7	9	—
Gem. dto.	12	26	5	Gem. Ringwitz	14	3	11	Dom. Wiese grfl.	18	7	—
Gem. Mochau paul.	5	14	—	Gem. Rosenberg	27	14	11	Gem. Wiese grfl.	34	9	11
Dom. Gläfen	1	12	5	Dom. Rosnochau	9	10	9	Dom. Wiese paul.	5	4	—
Gem. Mokrau	5	14	7	Gem. Rosnochau	16	29	5	Gem. dto.	2	16	—
Dom. Moschen	9	18	1	Dom. Rzeptsch	21	17	4	dto. Wilkau u. Dom.			
Gem. dto.	1	20	10	Gem. dto.	6	18	8	Aquirenten	24	5	10
Dom. Mühlisdorf	2	12	7	Gem. Schiechau	8	24	8	Dom. Zabierzau	2	3	—
Gem. dto.	17	17	9	Dom. Schlogwitz	9	29	6	Gem. Zabierzau	6	—	—
Dom. D.-Müllmen	2	20	1	Gem. dto.	1	28	7	Dom. Zieselwitz	13	3	—
Gem. dto.	44	—	6	Gem. Schmitsch	48	13	1	Gem. Zieselwitz	13	10	—
Dom. Poln.-Müllmen	2	27	—	Dom. Schnellwalde	11	11	10	Dom. Ziabnik	5	7	—
Gem. dto.	25	9	5	Gem. dto.	75	5	9	Gem. dto.	1	1	—
Stadt Neustadt	170	19	9	Gem. Schönowitz	12	27	—	Bowade mit den übrigen			
Dom. Neustadt	13	27	5	Dom. Schreibersdorf	13	19	1	Kleindörfern Buhlau,			
Dom. Neudorf	3	26	—	Gem. dto.	13	7	6	Golczowitz, Neuvor-			
Gem. dto.	2	28	4	Dom. Schweinsdorf	12	13	2	werk, Eyslau, Wamr-			
Dom. Neuhof	5	12	4	Gem. dto.	10	25	4	zinzowitz, Chartowitz			
Gem. Neuhof	1	21	9	Dom. dto. Neustadt	1	6	10	II. Antheil	6	25	—
Gem. Poln.-Silbersdorf	34	6	9	Dom. Schwesterwitz	14	15	6	Stadt Zülz	29	24	11
dto. Dracz	7	22	3	Gem. Schwesterwitz	11	3	10	Die vormalige Herr-			
dto. Dttol	14	—	8	Dom. Schwärze	3	14	10	schaft Zülz, 33. 26 8.,			
Dom. Pietna	5	15	1	Gem. dto.	—	26	10	welche Kreis-Communa-			
Gem. dto.	3	1	4	Dom. Siebenhuben	—	18	10	nal-Abgaben zu über-			
Gem. Pogorz	21	16	7	Gem. dto.	6	20	5	nehmen haben die Do-			
Gem. Groß-Pramsen	31	3	2	Dom. Simsdorf	11	3	3	minial-Aquirenten zu			
Dom. Klein-Pramsen	21	2	1	Gem. dto.	17	12	8	Altstadt mit	4	27	8
Gem. dto.	16	21	11	Stadt Steinau incl. D.-				Desgl. zu Ellguth	3	18	—
Dom. D.-Probnitz	13	15	7	Aquirenten	24	20	1	Desgl. zu Ernestinenberg	—	14	2
Gem. D.-Probnitz	10	26	8	D. Steinau (v. Halgsw.)	4	4	9	Desgl. zu Grabin	7	24	6
Dom. Pbln.-Probnitz	2	12	11	Dom. dto. (Hanké)	1	11	9	Desgl. zu Dttol	1	29	11
Gem. dto.	9	22	5	Dorf Steinau u. Dom.-				Desgl. zu Gr.-Pramsen	6	8	3
Gem. Przychodt	7	23	8	Aquirenten	18	7	1	Desgl. zu Schmietsch	5	17	2
Gem. Radstein	20	19	2	Dom. Stiebendorf	11	10	2	Desgl. zu Waschelwitz	3	7	—

Neustadt, den 15. März 1864.

Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs sollen eine Anzahl bedürftiger Veteranen auf dem Kreise mit dem von den Herren Ständen des Kreises bewilligten Geldgeschenke theilhaft werden. Rathgenannte Veteranen haben sich an den ihnen bekannten Sammelplätzen

1) zu Neustadt am Dienstage den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr und

2) zu Ober-Glogau am Donnerstage den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr

zu diesem Zwecke nach der Eintheilung der Aushebungsbezirke des Kreises einzufinden.

Stellvertretende Empfänger des Geschenkes für altersschwache oder franke Veteranen müssen von den Gemeindebehörden einen Ausweis über den erhaltenen Auftrag beibringen. Es sollen beheimlicht werden:

Johann Georg Hentschel aus Achthuben, Mathes Swientek aus Blaschewitz, Johann Burczyk aus Brotschütz, Casper Montag, Gottlieb Otte, Franz Montag aus Buchelsdorf, Peter Winkler, Franz Witzka, Lorenz Müller, Andreas Przyklenk aus Chrzelitz, Michael Meßner aus Dittersdorf, Caspar Jenke aus Dittmannsdorf, Wenzel Siodlaczek aus Dobersdorf, Paul Koziol aus Dziedzich Pechhütte, Anton Barthel aus Gloguth, David Barton, Franz Krolik aus Friedersdorf, Peter Barnert, Augustin Barton aus Fröbel, Franz Pientka aus Fronzke, Paul Radzinski aus Schloßgem. Ober-Glogau, Johann Gamolek, Anton Neumann, Valentin Janocha, Gottlieb Urban aus Ober-Glogau, Jakob Beruda aus Golschowitz, Gregor Fuchs aus Grocholub, Joseph Rinke aus Jassen, Jakob Wazek aus Kerpen, Joseph Lohr aus Kohlsdorf, Jakob Ripka, Albert Labisch aus Kommornik, Simon Dschenka aus Kujaw, Anton Pinke aus Künzendorf, Georg Knauer, Georg Pohl aus Kröschendorf, Gottfried Kosem, Franz Müller aus Langenbrück, Gottlieb Hanke aus Laßwitz, Joseph Joseph, Thomas Nowack aus Leopoldsdorf, Johann Theuer aus Leuber, Lukas Truch, Gregor Szandalla aus Mochau freih., Michael Malorny aus Moschen, Joseph Schindzielarz aus Mokrau, Joseph Gomolka aus Mühlisdorf, Thomas Nanke aus Deutsch-Müllmen, Mathes Burdzik aus Polnisch-Müllmen, Gregor Ludwig aus Neudorf, Johann Thiel, Joseph Hübner, Joseph Hohesfel, Carl Streibel, August Eike, Franz Heißig, Joseph Rinke aus Neustadt, Andreas Sandalla, Jakob Wolny aus Poln.-Oberdorf, Andreas Schlaft aus Dratsch, Martin Kollek, Thomas Gruchmann, Franz Witzka aus Pogorez, Adam Dzialek, Lukas Wiersba aus Deutsch-Probniß, Franz Gaschima aus Poln.-Probniß, Johann Suchy aus Radstein, Anton Siegel, Franz Stöber, Anton Fuchs, Joseph Rosenberger aus Deutsch-Rasselwitz, Franz Suchy aus Poln.-Rasselwitz, Caspar Stenzel, Joseph Gottwald aus Kiegersdorf Anth., Martin Schneider, Thomas Fischer, Balzer Sauer, Michael Fischer aus Kiegersdorf grfl., Franz Langfort, Martin König aus Rosenberg, Thomas Wybranick aus Schlegau, Paul Bollni aus Schlogwitz, Hieronymus Strzoda, Mathäus Dzwonig, Georg Mierswa, Johann Müller aus Schmietsch, Martin Irmer II., Martin Irmer III., Johann Georg Burkert I., Georg Hofemann, Gottlieb Haase, Gottlieb Irmer, Johann Georg Burkert II., Johann Georg Weiß II., Franz Heißig, Gottlieb Lochter, Christoph Hofemann, Martin Springer, Johann Georg Herrmann, Johann George Irmer aus Schnellwalde, Ignaz Plißko aus Schönowitz, Johann Duczek, Lorenz Pierskalla, Joseph Sorekly aus Simsdorf, Gregor Klein aus Städtel Steinau, Valentin Ernst, Anton Horn, Valentin Klose aus Dorf Steinau, Jakob Simanek, Franz Barsda, Franz Pietruscha aus Klein-Strehlitz, Heinrich Pruscho aus Enßlau, Johann George Kempe aus Wackenau, Benzeslaus Kern aus Walzen, Johann Kahlert aus Wiese grfl., Franz Kofchek aus Wiese paul., Johann Irmer aus Zeisewitz, Ignaz Gaida aus Ziabnik, Andreas Grzymacz aus Zowade und Joseph Wlachta aus Zülz.

Neustadt, den 17. März 1864.

Der königliche Landrath.

Seit meiner Veröffentlichung vom 3. d. M. sind für die Verwundeten der in Schleswig kämpfenden vaterländischen Truppen an mich abgegeben worden: von der Gemeinde Kröschendorf 8 Ehlr. 15 Sgr., desgleichen von Wilkau 3 Ehlr. Aus Deutsch-Müllmen ist mir ein Packet Verbandstücke und Charpie zugekommen, welche letzterwähnten Gegenstände aus den unterm 11. d. M. bekannt gemachten Ursachen an das Hospital der barmherzigen Brüder hieselbst zur Verwendung abgegeben worden.

Neustadt, den 11. März 1864.

Der königliche Landrath.

Berlin.

Steckbrief. Der Knecht Sylvester Barton aus Trawnig, Coseler Kreises, welcher sich für das laufende Jahr auf dem Dominial-Vorwerke zu Gloglischen vermiethet gehabt, hat sich heimlich aus seinem Dienste entfernt.

Sämmtliche Polizei- und Gemeinde-Behörden des Kreises haben auf den p. Barton zu vigiliren, denselben festzunehmen und auf seine Kosten an das Wirthschafts-Amt in Gloglischen zurückbesördern zu lassen.

Neustadt, den 14. März 1864.

Der königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der direkte Preussische Posttransport mit Privat-Päckereien für die in Jütland, Schleswig und Holstein befindlichen Preussischen Truppen wird täglich nach folgenden Relais-Orten abgefertigt:

- Rolding, Christiansfeld, Hadersleben, Apenrade, Gravenstein, Flensburg, Rendsburg Kiel, Neumünster.
- Mit diesen Transporten werden Privat-Päckereien unter folgenden Bedingungen befördert:
1. Die Adresse muß genau ergeben, zu welchem Regimente, welchem Bataillon, welcher Compagnie (oder sonstigem Truppentheile) der Adressat gehört, welchen Grad und Charakter, oder welches Amt derselbe bei der Militair-Verwaltung hat.
 2. Die Signatur auf den Packeten muß wie bei gewöhnlichen Postsendungen hergestellt sein; es wird dringend empfohlen, dieselbe sehr deutlich und haltbar anzubringen.
 3. Ist dem Absender bekannt, in der Nähe welches jener neun Relais-Orte der Adressat sich befindet, so sind Begleitbrief und Packet mit dem Namen dieses Relais-Ortes zu versehen.
 4. Hat der Absender keinen jener neun Relais-Orte angegeben, so gelangt die Sendung an das Relais in Flensburg.
 5. Der Absender muß sich auf dem Begleitbriefe — möglichst auf der Rückseite desselben — nach Namen und Wohnort nennen, damit ihm bei eintretenden Zwischenfällen Nachricht gegeben werden kann.
 6. Zu den einzelnen Begleitbriefen kann stets nur ein Packet gehören; dasselbe kann bis zu 15 Pfund schwer sein.
 7. Eine Werths-Deklaration ist nicht anwendbar.
 8. Der Tarif beträgt ohne Unterschied des Aufgabsortes bis zu einem jener neun Relais-Orte:
für ein Packet bis 6 Pfund 5 Sgr., über 6 Pfund bis 10 Pfund 10 Sgr., über 10 Pfund bis 15 Pfund 15 Sgr.
 9. Diese Gebühr muß bei der Post-Aufgabe frankirt werden.

Die mit Preussischen Postbeamten besetzten Relais an jenen neun Orten überweisen, soweit die betreffenden Truppentheile in unmittelbarer Nähe des Orts sich befinden, die Sendung auf dienstmäßigem Wege an die betreffenden Commandos. Wenn aber die Relais von jenem Truppentheile entfernt sind, geben dieselben täglich schriftliche Nachrichten an die betreffenden Commandos, für welche Adressaten-Päckereien bei dem Relais eingegangen sind. Demnächst wird erwartet, daß die Absforderung der Sendungen erfolgt, oder daß die geeigneten Mittel zur Ueberweisung derselben zwischen dem betreffenden Truppen-Commando und dem Relais verabredet werden.

Berlin, den 12. März 1864.

General-Post-Amt. Philipsborn.

A u f ü n d i g u n g.

Am 5. April beginnt der Sommer-Cursus an hiesiger Provinzial-Gewerbeschule. Der Unterricht umfaßt die gesammte Elementar-Mathematik, Physik, Chemie und chemische Technologie, die Grundlehren der Mechanik und Maschinenlehre, sowie der Bauconstructionslehre; ferner das Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern und Gips, das architektonische und Maschinzeichnen und in besonderen Fällen das Modelliren in Thon. Es kann darum der Besuch der Anstalt allen denen empfohlen werden, welche einzelne, oder sämtliche genannte Wissenschaften in ihrem Beruf anwenden; insbesondere den Bauhandwerkern, Maschinenbauern, Müllern und Mühlenbauern, Schiffszimmerleuten, zc. ebenso den Färbern, Formern, Bierbauern, Essigfabrikanten, Destillateuren, Gerbern zc.

An der Anstalt werden alljährlich Entlassungs-Prüfungen abgehalten. Das Zeugniß der Reife berechtigt zur Aufnahme in das Königliche Gewerbe-Institut zu Berlin und **dadurch** zur Ableistung der Militairpflicht als einjähriger Freiwilliger, den mit dem Zeugniß der Reife versehenen Bauhandwerkern wird beim Meister-Examen die mündliche Prüfung erlassen.

Die Aufnahme, zu welcher gute Elementarkenntnisse genügen, erfolgt am 4. April c. durch den Herrn Baumeister Karuz, (Croischstraße Nr. 287).

Schweidnitz, den 1. März 1864.

Das Curatorium der Provinzial-Gewerbeschule.

v. Wrochem. Gandner. Pfitzner. Sommerdrodt. Karuz i. B.

Hierzu eine Beilage.

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und				zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:			
J. Bernard	-	28 Loth Brot und 16 Loth Semmel.	N. März	1 Pfd	2 Loth Brot und 17 Loth Semmel		
J. Bürczyk	1	" " " " " " " "	F. Mlekfo	1	" " " " " " " "	18	" " " "
M. Czichon	1	" " " " " " " "	N. Preis	1	" " " " " " " "	18	" " " "
F. Gerlich	1	" " " " " " " "	C. Schneider	-	" " " " " " " "	18	" " " "
S. Jäschke	1	" " " " " " " "	W. Schwanzert	"	" " " " " " " "	20	" " " "
S. Klose	-	" " " " " " " "	E. Schwangerl	1	" " " " " " " "	18	" " " "
N. Kossubet	1	" " " " " " " "	J. Thiel	-	" " " " " " " "	16	" " " "
N. Lampart	1	" " " " " " " "					

Ober-Glogau, den 14. März 1864.

Der Magistrat.

Redaktion: Das Landrats-Amt.

W e i t e r e**Die vaterländische Hagelversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld**
gegründet mit einem Capital von einer Million Thaler

versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, sämtliche Bodenerzeugnisse, sowie Fensterscheiben gegen Hagelschaden.

Die Entschädigungen werden prompt und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben ausgezahlt.

Nähere Auskunft unter Gratisbehändigung der Antrags-Formulare und Versicherungs-Bedingungen erteilen bereitwilligst

S. W. Chopen in Neustadt. Jos. Christ in Bütz. Aug. Blaschke in Ober-Glogau.

Bekanntmachung.

Aus den hiesigen städtischen Fonds können circa 2,000 Thlr. gegen pupillarische Sicherheit ausgeliehen werden.

Diejenigen, welche Darlehne gegen Gewährung der verlangten Sicherheit von uns haben wollen, haben sich baldigst bei uns schriftlich zu melden.

Neustadt, den 15. März 1864.

Der Magistrat.

Gedämpftes Knochenmehl,

Superphosphat,

Knochenmehl mit Schwefelsäure aufgelöst

empfehlen in bekannter Qualität.

Die Fabrik „zum W a t t“ in Ohlau.

Giesmannsdorfer untergähriges Schauf-Bier auf böhmische Art gebraut.

Der En gros- und Detail-Verkauf des oben bezeichneten Bieres zu angemessenen Preisen loco Giesmannsdorf ist eröffnet und werden auch Bestellungen in unserer Niederlage zu Reisse, Pilzgasse 36, angenommen.

Giesmannsdorf bei Reisse, im März 1864

Die Fabriken-Verwaltung.

Eine eiserne Thür nebst 4 eisernen Fensterladen, in noch ganz gutem Zustande, sind veränderungshalber in Neustadt, Niedervorst. Nr. 61 billig zu verkaufen.

Janus.

In der Schloß-Bäuererei zu Ober-Glogau stehen 150 Schock zur Anlage von Aalen oder zur Bepflanzung der Straßen geeignete schöne hochstämmige **Kirschbäumchen** der verschiedenen edelsten Sorten zum Preise von 15 Thlr. pro Schock zum Verkauf. Schloß Ober-Glogau, den 13. März 1864.

Die Garten-Verwaltung.

Futter- und Zücker-Rübensamen, große Frucht, empfiehlt J. C. Rudolph.

Einladung

der Herren Innungs-Meister zum Quartale auf Ostermontag, als am 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr im bekannten Lokale

Neustadt, den 15. März 1864.

Der Vorstand der Schneider-Innung.

Ein Knabe mit den nöthigen Schulkenntnissen, der polnisch spricht, findet in einer hiesigen Specerei-Handlung bald Unterkommen. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes.

Ein Knabe, welcher die Bäckerei erlernen will, findet zu Ostern ein Unterkommen in Neustadt. Wo? sagt die Exped. d. Blattes

Meine Tochter Maria Schneider verheiratete Schuhmacher Parrush zu Steinau D/S. soll zwei Wechsel oder Schuldscheine mit ihrem Namen unterschrieben haben; da sie noch minderjährig ist, so erkläre ich diese Unterschriften, soweit sie auf mich Bezug haben, für ungültig. Jos. Schneider, Gastwirth.

Neustadt, den 19. März 1864.

B e k a n n t m a c h u n g.

An die Sparkassen, die Provinzial-, Gemeinde- und Instituts-Kassen der Provinz.
 Die Provinzial-Hilfskasse nimmt baare Gelder der vorbezeichneten Kassen zur Verzinsung an, zahlt dafür vier Prozent Zinsen und giebt die eingelieferten Gelder nach einer, auch ihr freistehenden sechsmonatlichen Kündigung zurück. Anerbietungen sind an die unterzeichnete Direktion zu richten.
 Breslau, 11. März 1864. Direktion der Provinzial-Hilfskasse.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nachdem den Ortsgerichten des Compagnie-Bezirks Ober-Slogau die Bestimmungen, sowie die Control-Ordres und namentlichen Listen zugesendet worden sind, werden dieselben ersucht, die Bestimmungen in den Gasthäusern aushängen, die Ordres recht bald auszuhändigen, jeden Mann eigenhändig über den Empfang der Ordre quittiren zu lassen und diese Listen bis spätestens den 25. d. M. an die Compagnie zurück zu senden.
 Ob.-Slogau, den 16. März 1864. Adamek, Hauptmann und Compagnieführer.

Steckbriefs-Erledigung. Der von uns unterm 7. November 1863 hinter der unverhehlchten Ottilie Globisch aus Klein-Strehlitz erlassene Steckbrief ist erledigt.
 Neustadt, den 7. März 1864. Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbriefs-Erledigung. Der von uns unterm 8. d. M. hinter der Mathilde Kowalski aus Hinterdorf erlassene Steckbrief ist erledigt.
 Neustadt, den 9. März 1864. Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbrief. Die verhehlchte Einlieger Maria Fuhrmann aus Klein-Strehlitz, welche wegen Holzdiebstahls durch das rechtskräftige Erkenntniß des Königlichen Kreis-Gerichts zu Neustadt vom 10. Februar 1863 zu einer Geldbuße von 10 Sgr. event. 1 Tag Gefängniß verurtheilt worden ist, hat sich aus ihrem Wohnorte entfernt. Ihr jetziger Aufenthaltsort ist nicht zu ermitteln gewesen.

Alle Civil- und Militair-Behörden des In- und Auslandes werden ersucht, auf dieselbe zu achten, sie im Betretungsfall festnehmen und an die nächste Gerichts-Behörde, welche um die Vollstreckung der substituirten Gefängnißstrafe an derselben ersucht wird, event. aber an uns abliefern zu lassen. Die entstehenden baaren Auslagen werden wir event. sofort erstatten und sichern wir den verehrlichen Behörden des Auslandes gleiche Rechtswillfährigkeit zu. Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalte der ic. Fuhrmann Kenntniß hat, aufgefordert, der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde unverzüglich davon Mittheilung zu machen.
 Neustadt, den 8. März 1864. Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

In Zülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

August Art	1 Pfd. 12 Loth Brot und 22 Loth Semmel.	Em. Rotter	1 Pfd. 12 Loth Brot und 22 Loth Semmel.
L. Gornig	1 " 16 " " " 22 " "	J. Reimann	1 " 12 " " " 22 " "
J. Johaus	1 " 12 " " " 22 " "	Aug. Spottke	- " - " " 24 " "
Joh. Irmer	1 " 16 " " " 22 " "	Andr. Thienel	1 " 10 " " " 22 " "

Zülz, den 15. März 1864. Der Magistrat.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

No	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 15. März 1864.			Ober-Slogau, den 11. März 1864.			Zülz, den 14. März 1864.		
		Höchst. rth. sg. pf.	Mittler. rth. sg. pf.	Niedrig. rth. sg. pf.	Höchst. rth. sg. pf.	Mittler. rth. sg. pf.	Niedrig. rth. sg. pf.	Höchst. rth. sg. pf.	Mittler. rth. sg. pf.	Niedrig. rth. sg. pf.
1.	Weizen	2 1 -	1 27 -	1 23 -	1 27 6	1 25 -	1 23 -	2 - -	1 27 6	1 22 6
2.	Roggen	1 12 -	1 10 6	1 9 -	1 10 -	1 9 -	1 8 -	1 12 -	1 10 -	1 8 -
3.	Gerste	1 9 -	1 7 -	1 5 -	1 7 6	1 6 -	1 5 -	1 7 6	1 5 -	1 2 6
4.	Hafer	1 4 -	1 2 -	1 - -	1 1 -	- 29 -	- 28 -	1 2 -	1 - -	- 28 -
5.	Erbsen	2 2 -	1 28 6	1 25 -	1 25 -	1 22 6	1 21 -	- - -	- - -	- - -
6.	Kartoffeln	- - -	- 22 -	- - -	- 18 -	- 17 -	- 16 -	- - -	- 18 -	- - -
7.	Heu pro Centner	1 20 -	1 17 -	1 14 -	1 12 6	1 10 -	1 5 -	1 20 -	1 15 -	1 12 6
8.	Stroh pro Schock.	4 10 -	4 - -	3 20 -	4 10 -	- - -	- - -	- - -	4 - -	- - -